

Zeitschrift: Tätigkeitsbericht / Internationales Komitee vom Roten Kreuz
Herausgeber: Internationales Komitee vom Roten Kreuz
Band: - (1960)

Rubrik: Der internationale Suchdienst in Arolsen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die übrigen Abteilungen des Zentralen Suchdienstes, die hier nicht ausdrücklich erwähnt werden, haben ihre Tätigkeit wie zuvor fortgesetzt. Es handelt sich im grossen und ganzen um Aufgaben, die mit den vorstehend aufgezählten vergleichbar sind.

DER INTERNATIONALE SUCHDIENST IN AROLSEN

Die Abkommen, auf Grund derer das IKRK seit 1955 die Verwaltung des Internationalen Suchdienstes (ISD) in Arolsen (Bundesrepublik Deutschland) übernommen hat, wurden am 12. Mai 1960 für einen weiteren Zeitraum von fünf Jahren erneuert¹⁾. Diese Abteilung hat im Jahre 1960 noch eine beträchtliche Arbeit geleistet, wenn auch die Anzahl der bearbeiteten Fälle leicht zurückgegangen ist.

Im Jahre 1960 gingen beim ISD 114.900 Anträge auf Nachforschungen und Bescheinigungen ein (125.871 im Jahre 1959). Sie lassen sich wie folgt aufteilen :

- | | |
|--|--|
| 49.029 | Anträge auf Bescheinigungen, die zu einer Entschädigung berechtigen; |
| 48.025 | Einzelanfragen und Anträge auf Zusendung von Photokopien von Krankengeschichten; |
| 17.646 | Anträge auf Totenscheine; |
| 200 | Anträge auf Auskünfte für geschichtliche und statistische Zwecke. |
| Die vom ISD ausgestellten Urkunden beliefen sich auf | |
| 271.887 | (320.072 im Jahre 1959). Sie enthielten: |
| 93.987 | positive oder negative Antworten auf Einzelsuchanträge, Photokopien von Krankengeschichten und Totenscheine; |
| 177.900 | Bescheinigungen oder Berichte über Gesuche zur Erlangung von Entschädigungen, und zwar: |

1) Siehe Tätigkeitsbericht 1959, S. 43-44 sowie frühere Berichte.

20. 840 Haftbescheinigungen; 19. 776 Aufenthaltsbescheinigungen;
58. 709 Zwischenbescheide; 78. 385 negative Antworten;
200 geschichtliche oder statistische Berichte.

Hierbei ist zu erwähnen, dass seit 1958 insgesamt weniger Anfragen an den ISD gerichtet wurden; dagegen wächst die Sucharbeit nach Personen, von denen man ohne Nachricht ist, ständig an (1957 : 15 % = 27. 700 eingegangene Anfragen; 1958 : 19 %; 1959 : 26 % und 1960 : 36 % = 41. 260 Fälle).

In der Zentralkartei wurden 782. 214 neue Karteikarten ausgestellt (719. 275 im Jahre 1959) und 840. 471 eingeordnet (725. 605 im Jahre 1959).

Schliesslich wurden im Jahre 1960 dem ISD von den nationalen Rotkreuzgesellschaften und den Behörden und Organisationen verschiedener Länder zahlreiche Unterlagen im Original oder in Photokopie zur Verfügung gestellt.

VORBEREITUNG DES SANITÄTSPERSONALS UND

UNTERSTÜTZUNG DER KRIEGSVERSEHRTEN

Art. VI, 5 der Statuten des Internationalen Roten Kreuzes liegt der ganzen Tätigkeit der Abteilung des IKRK für Sanitätspersonal zugrunde. Er bestimmt in der Tat, dass das IKRK im Hinblick auf eventuelle Konflikte "zur Vorbereitung und Vervollkommnung des Sanitätspersonals und -materials beizutragen hat, im Verein mit den Rotkreuzorganisationen, den Heeressanitätsstellen und andern zuständigen Behörden".

Diese Abteilung muss sich also einerseits auf dem laufenden halten über die Massnahmen der Länder, die eine grosse Erfahrung hinsichtlich der Rekrutierung, Ausbildung und Organisation des Berufs- und Hilfssanitätspersonals erworben haben; andererseits muss es die